



Herrn  
Friedrich Merz, CDU MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
[friedrich.merz@bundestag.de](mailto:friedrich.merz@bundestag.de)

## **Abschaffung des Selbstbestimmungsgesetzes der Ampel-Regierung**

Berlin, den 10. Februar 2025

Sehr geehrter Herr Merz,

wie Ihnen und Herrn Dobrindt bereits in unserem Offenen Brief vom 13.01.2025 mitgeteilt, begrüßen wir es sehr, dass Sie im Wahlprogramm der Union neben wichtigen wirtschafts- und sicherheitspolitischen Themen unter der Rubrik „**Ja zu Familie und Verantwortung**“ das Vorhaben der Union geäußert haben, **das Selbstbestimmungsgesetz** der Ampel **wieder abzuschaffen**.

Neben den von Ihnen genannten Gründen – Jugendschutz und das Erziehungsrecht der Eltern – hatten wir Sie auch auf die Auswirkungen des SBGG auf die **grundgesetzlich geschützten geschlechtsbasierten Rechte von Frauen**, auf die **Meinungsfreiheit für Alle** und auf die immensen Kosten hingewiesen, die die von Bündnis 90/Die Grünen angestrebte **Kostenübernahme operativer und kosmetischer Eingriffe zur Geschlechtsangleichung** bei Erwachsenen durch die GKV zur Folge haben würden.

Ein Gesetz, das die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen zur Disposition stellt, das den Frauen- und Mädchensport ruiniert, das autonome Frauenräume gefährdet, das für homosexuelle Frauen Kontakte und Räume destruiert, muss **schnellstmöglich kassiert** werden.

Nun stellen wir mit Besorgnis fest, dass die **CDU** in ihrem **15-Punkte-Sofortprogramm** das **SBGG als abzuschaffendes Gesetz** der ehemaligen Ampelregierung **nicht mehr aufführt**.

Als Interessenvertretung lesbisch-feministischer Frauen fordern wir Sie hiermit auf, bei Ihrer im Wahlprogramm geäußerten **Absichtserklärung**, das **SBGG** in einer unionsgeführten Bundesregierung **abzuschaffen**, zu bleiben und dies **im Interesse der Frauen** auch **im Wahlkampf öffentlich kundzutun**. Ihr politischer Erfolg bei der Durchsetzung des Gewalthilfegesetzes hat gezeigt, dass es möglich ist, den Schutz von Frauen- und Kinderrechten auch gegen die Interessen der Genderideologen durchzusetzen. Das SBGG darf nicht „Verhandlungsmasse“ in einer zukünftigen Koalitionsregierung zwischen Union und SPD bzw. B90/Die Grünen werden!

Mit freundlichen Grüßen,

Rosi Giesen, Gretel Schnell, Gunda Schumann  
Vorständinnen Lesbisches Aktionszentrum (LAZ) reloaded e.V.

Cc: Dorothee Bär, CSU MdB [dorothee.baer@bundestag.de](mailto:dorothee.baer@bundestag.de)  
Silvia Breher, CDU MdB [silvia.breher@bundestag.de](mailto:silvia.breher@bundestag.de)  
Alexander Dobrindt, CSU MdB [alexander.dobrindt@bundestag.de](mailto:alexander.dobrindt@bundestag.de)  
Susanne Hierl, CSU MdB [susanne.hierl@bundestag.de](mailto:susanne.hierl@bundestag.de)  
Prof. Dr. Günter Krings, CDU MdB [guenter.krings@bundestag.de](mailto:guenter.krings@bundestag.de)  
Andrea Lindholz, CSU MdB [andrea.lindholz@bundestag.de](mailto:andrea.lindholz@bundestag.de)  
Elisabeth Winkelmeier-Becker, CDU MdB [elisabeth.winkelmeier-becker@bundestag.de](mailto:elisabeth.winkelmeier-becker@bundestag.de)  
Mareike Lotte Wulf, CDU MdB [mareike.wulf@bundestag.de](mailto:mareike.wulf@bundestag.de)